

# 10 Jahre Fairtrade Town Hamm

**1998 nahm der Weltladen Hamm seine ehrenamtliche Arbeit auf. Ein Jahr später, im Jahr 1999, kam der faire Hamm-Kaffee auf den Markt. Damals ließ sich Bürgermeisterin Monika Simshäuser mit Kaffee aufwiegen.**

Weitere Aktionen warben in den folgenden Jahren für den Fairen Handel. Mit der Fachkonferenz „Hamm auf dem Weg zur Stadt des fairen Handels“ am 26. Januar 2012 nahm die Bewegung weiter an Fahrt auf. Bereits im Mai desselben Jahres konnte die Bewerbung als Fairtrade Town eingereicht werden. Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und Wolfgang Langer als Sprecher der Steuerungsgruppe unterzeichneten die entsprechenden Dokumente (siehe Foto rechts).

Am 20. Oktober vor 10 Jahren feierte die Stadt in der Jugendkirche erstmals den Titel „Fairtrade Town“. Gemeinsam mit anderen Städten wurde sie als 100. Stadt des Fairen Handels ausgezeichnet. Seit 2013 gehört Hamm auch



der Großregion „Faire Metropole Ruhr“ an. Seitdem hat sich viel getan.

Die Zahl der Gastronomen und Einzelhändler, die faire Produkte nutzen und verkaufen, hat sich

stetig erhöht, auch wenn es noch immer nicht flächendeckend ist. Die Friedensschule, die Realschule Mark und die Marienschule folgten als Fairtrade Schools. Mit dem Elisabeth-Lüders-Berufskolleg und dem St.-Franziskus-Berufskolleg kamen weitere Schulen dazu. Andere sind auf dem Weg oder haben das Thema bereits im Unterricht aufgegriffen. Die Martin-Luther-Kita zeigte als erste Faire Kita in Hamm, dass der Faire Handel bereits für die jüngsten ein Thema ist. Mit der Zertifizierung als Faires Jugendhaus folgten weitere Einrichtungen. Ob Infostand oder Musical, das Thema Fairer Handel ist seit vielen Jahren in Hamm ein fester Bestandteil des bürgerlichen Lebens. Mit der Unterzeichnung der „Charta Faire Metropole Ruhr“ nahm Hamm 2021 eine Vorbildfunktion für andere Kommunen ein. Die faire und nachhaltige Bewegung in Hamm hat seitdem noch mehr Fahrt aufgenommen. Mit der Rezertifizierung als Fairtrade Town wurde der Weg, den Hamm eingeschlagen hat, noch einmal bestätigt. Die Feierstunde zum Jubiläum zeigte dann noch einmal eindrücklich auf, dass sich weder die Stadt noch die Bürger\*innen auf dem bereits Erreichten ausruhen möchten. So warb nicht nur Oberbürgermeister Marc Herter für noch mehr Fairen Handel in der Zukunft, auch weitere Zukunftsprojekte wurden vorgestellt. So soll das Thema auch in den Sport getragen und natürlich die Arbeit mit jungen Menschen noch intensiviert werden. Bereichert wurde die Veranstaltung durch interkulturelle Beiträge und einem leckeren fairen Buffet.



*Oberbürgermeister Marc Herter und Wolfgang Langer nahmen im Oktober die Urkunde, im Beisein einiger Mitglieder der Fairtrade Town Steuerungsgruppe, die Urkunden von Manfred Holz (3. v. l.) entgegen.*

*Foto: T. Hübner, Stadt Hamm*